

Fakultatives Referendum über Planungskredit «Projektwettbewerb»

Ergänzung Schulanlage Wees

Der Schulrat der Primarschule Au-Heerbrugg hat am 25. Januar 2022 beschlossen, für die Erweiterung der Schulanlage Wees in Au einen Projektwettbewerb durchzuführen. Dieser untersteht dem fakultativen Referendum.



Die Primarschule Au-Heerbrugg benötigt dringend neue Schulräume. Da das Wettbewerbsverfahren knapp ein Jahr benötigt, soll der Planungskredit von insgesamt CHF 300'000.- über das fakultative Referendum eingeholt werden.

Ausgangslage

In den letzten Jahren verzeichnete die Gemeinde Au einen regen Zuwachs der Bevölkerung. Das Wachstum in Folge Geburten und Zuwanderung beschäftigt den Schulrat seit der neuen Legislatur sehr. Der Schulrat geht davon aus, dass der Schulkinderbestand bis zum Jahr 2035 um circa 20% zunimmt. Das Wachstum kann aber auch stärker ausfallen. Der Faktor Zuwanderung lässt sich

zwar schwer einschätzen, doch die gute Wohnraumverfügbarkeit in Au und Heerbrugg wird diese zukünftig ebenfalls beeinflussen. Aufgrund der stetigen Zunahme der Schülerzahlen muss ab Sommer 2022 im Schulhaus Wees in Au eine weitere Primarklasse eröffnet werden. Im Sommer 2020 wurde bereits in einem Klassenzimmer im Schulhaus Wees ein zusätzlicher Kindergarten eröffnet. Der Bedarf an zusätzlichem Kindergartenraum und Klassenzimmern ist unumstritten. Auch müssen immer mehr Kinder mit besonderen Bedürfnissen integriert werden. Dies verlangt nach mehr Spezialeinrichtungen und flexibel nutzbaren Räumlichkeiten. Derzeit sind solche Räume sehr knapp vorhanden.

Vorprojekterarbeitung

Im Rahmen einer Vorprojekterarbeitung hat sich der Schulrat detailliert mit dem Projekt auseinandergesetzt. Auf dem Gesamtareal der Primarschulgemeinde wurden die generellen Raumbedürfnisse eruiert, das Raummanagement analysiert sowie die möglichen Alternativen und Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Schulhäuser Wees und Haslach können nicht aufgestockt werden. Anbauten würden zu Lasten des Pausenareals und Spielmöglichkeiten der Schüler*innen gehen. Auch auf der Sportwiese bei der MZH einen Neubau zu erstellen ist keine Option.

Bedarf an zusätzlichen Schulräumen

Die Primarschule Au-Heerbrugg benötigt am Schulstandort Wees für die nächsten Jahre zahlreiche Schulräume. So sind für den Schulbetrieb zusätzlich zwei Kindergärten, vier Schulzimmer und Räume für die Tagesstrukturen nötig. Zudem braucht die Schulverwaltung geeignete Büroräume. Aufgrund des Wachstums ist der Personalbestand in allen Bereichen angestiegen. Das Schulareal Wees verfügt heute bereits über zu wenig Parkplätze, deshalb soll unter dem Neubau zugleich eine Sammeltiefgarage erstellt werden.

Geeigneter Standort

Zwischen dem Schulhaus Wees und dem Littenbach besitzt die Schulgemeinde die ehemalige landwirtschaftliche Liegenschaft auf der Parzelle Nr. 307 mit Nebengebäude. Diese wurde seinerzeit für eine spätere Erweiterung der Schule erworben und rundet den zusammenhängenden Schulbereich zweckmässig ab. Zwischenzeitlich sind die Tagesstrukturen der Schule darin untergebracht. Das gesamte zentral gelegene Areal des Kirchdorfs befindet sich nach dem gültigen Zonenplan in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Für den vorbeiführenden Littenbach besteht ein Hochwasser-Sanierungsprojekt. Dafür ist ein Gewässerraumabstand von 14m ab der Gewässerachse einzuhalten. Dieses Areal eignet sich dennoch für das geplante Bauvorhaben. Das Potential im nordwestlichen Schulareal soll so optimal ausgenutzt werden. Eine Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass mit dem Einbezug des bestehenden Doppelkindergartens eine zweckmässige Lösung erreichbar ist.

Projektwettbewerb

Die Schulgemeinde untersteht dem öffentlichen Vergabeverfahren. Dieses regelt die Art der Vergabe von Dienstleistungsaufträgen nach festgelegten Schwellenwerten. Demnach sind für lösungsorientierte Aufgabenstellungen nur Projektwettbewerbe zulässig. Deshalb hat der Schulrat entschieden, für die beste Lösung dieser Bauaufgabe einen solchen durchzuführen. Dabei ist es auch Aufgabe der teilnehmenden Architekten aufzuzeigen, ob der bestehende Doppelkindergarten in den Neubau integriert oder ersetzt werden soll.

Der Projektwettbewerb soll nach der Entwicklung des Programms im März 2022 gestartet werden. Die Ergebnisse sollten im Herbst 2022 beurteilt und gegen Ende 2022 der Bevölkerung präsentiert werden können, so dass das Siegerprojekt ab 2023 umgesetzt werden kann.

Kredit Antrag

Für die Vorbereitung und Durchführung des Projektwettbewerbs inkl. der erforderlichen Preissumme beantragt der Schulrat einen Kredit von CHF 300'000.-.

Das Referendumsverfahren richtet sich nach Art. 23 lit. B des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009 (sGs 151.2) und Art. 14 und Art. 16, bzw. Art. 31 der Gemeindeordnung der Primarschule Au-Heerbrugg vom 12. März 2012.

Die Referendumsfrist beginnt am **3. Februar 2022** und dauert **bis 14. März 2022** (40 Tage). Für das Zustandekommen des Referendums sind 400 Unterschriften von in Schulgemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten notwendig. Die Vorlage ist unter www.psah.ch (Aktuelles) zu finden oder kann auf der Schulverwaltung (1. Stock Empfang), Kirchweg 1, 9434 Au bezogen werden. Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Primarschulrat Au-Heerbrugg einzureichen. Das Verfahren richtet sich nach Art. 18 der Gemeindeordnung.

Verfahren

Dem Schulrat war es bereits in der Vergangenheit sehr wichtig, die Bevölkerung über den Prozess der Erweiterung der Schulanlage Wees zu informieren. Während des Wettbewerbsverfahrens ist dem Schulrat ein neutraler Informationsfluss an die Bevölkerung wichtig. Der Schulrat ist sich bewusst, dass es nicht der günstigste Moment für ein solches Referendum ist, wäre da nicht alles etwas anders in Zeiten von Corona. Es eilt und der Entscheid für einen Wettbewerb birgt gleichzeitig ein in der heutigen Zeit fast einmaliges Entwicklungspotential für das Schulareal Wees. Ein solch zukunftsweisendes Projekt hat seinen Preis. Es gilt den kommenden Generationen eine zeitgemässe Infrastruktur für Schule und Freizeit zur Verfügung zu stellen. Die Schuleinheit Au braucht jetzt dringend Schulraum. Dazu braucht es die Überzeugung, dass wir gemeinsam weiterkommen wollen und eine Portion Mut, um positiv in die Zukunft zu schauen.

